

Warum sich betriebliche
Gesundheitsförderung
bezahlt macht?

Antworten aus Sicht
von Unternehmen.

Die Gliederung

- I** **Ausgangslage**
- II Beteiligte Unternehmen
- III Themenschwerpunkte und wirtschaftlicher Nutzen
- IV Wirkungsketten
- V Fazit

Die zentrale Fragestellung

„Welchen wirtschaftlichen Nutzen hat ein BGF-Prozess für mein Unternehmen?“

- In der Wissenschaft gibt es einige Studien und Hochrechnungen, z. B.
 - Ergebnisse von Befragungen zu Belastungen und Beanspruchungen
 - Hochrechnungen von physischen und psychischen Belastungen und dazu „ermittelten“ Krankheitskosten
 - Metastudien zur Prävention und zu verhaltensorientierten Maßnahmen

- Es fehlt jedoch in der Praxis häufig an
 - authentischen Aussagen aus unmittelbarer Sicht der Unternehmen
 - greifbaren Kennzahlen und plausiblen Wirkungsketten

Unser Ansatz – die empirische Befragung

- **Einfaches Instrumentarium:**
 - Fragebogen zur Erfassung des wirtschaftlichen Nutzens

- **Richtet sich an:**
 - Unternehmer, Geschäftsführer, Projekt-/Prozessverantwortliche

- **Voraussetzung:**
 - Konkrete Erfahrungen mit BGF-Prozessen

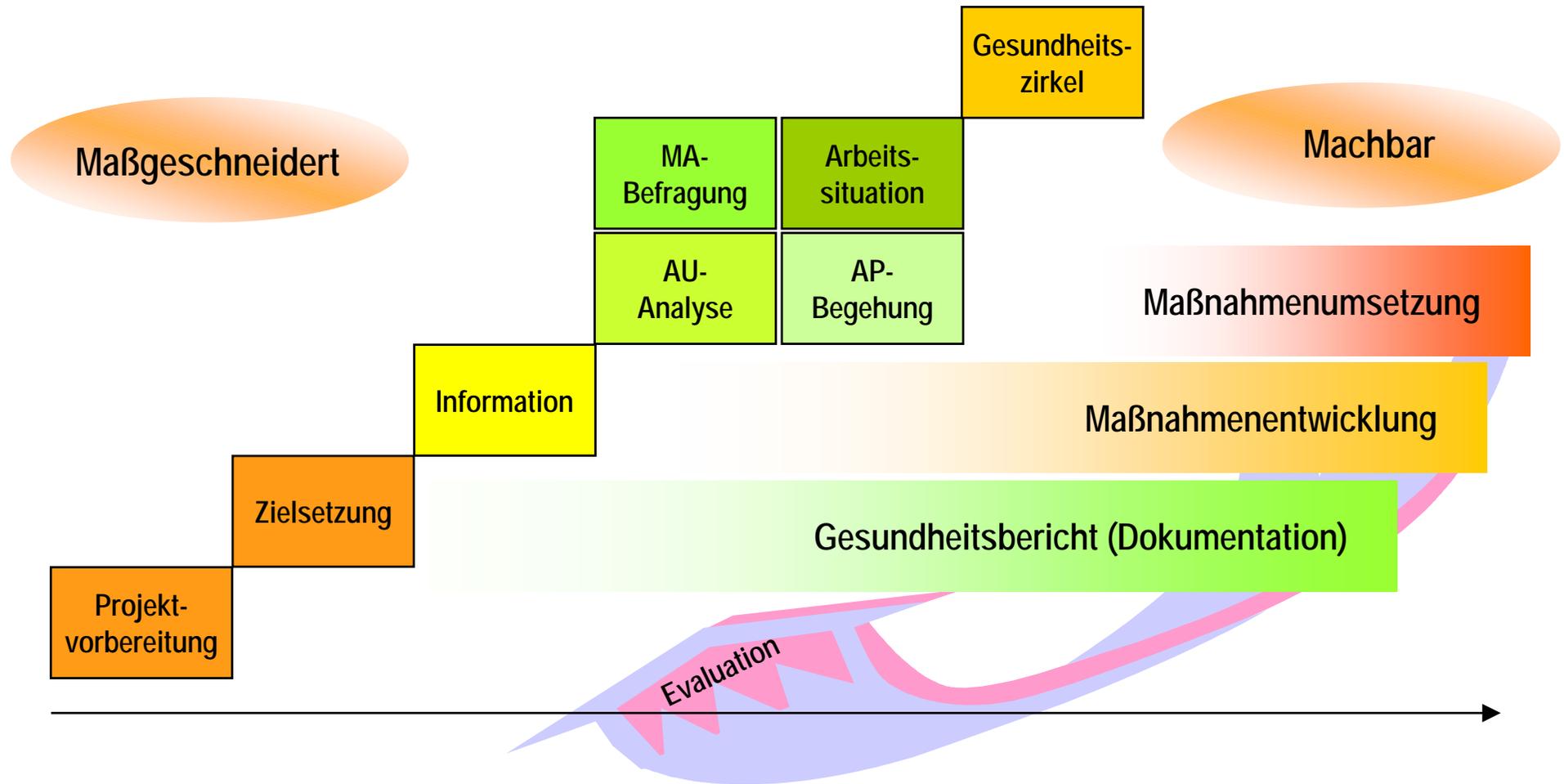
- **Zielsetzung:**
 - Erfolgsfaktoren der BGF/des BGM

- **Vorgehen:**
 - Pilotierung der Befragung in 2003
 - Erster Ergebnisbericht mit 46 Betrieben im Februar 2004
 - Verifizierung des Fragebogens und Fortführung der Befragung im Sommer/ Herbst 2004
Rücklauf: 131 Betriebe
 - Auswertung und Veröffentlichung im April 2005



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Ein typischer Prozessverlauf



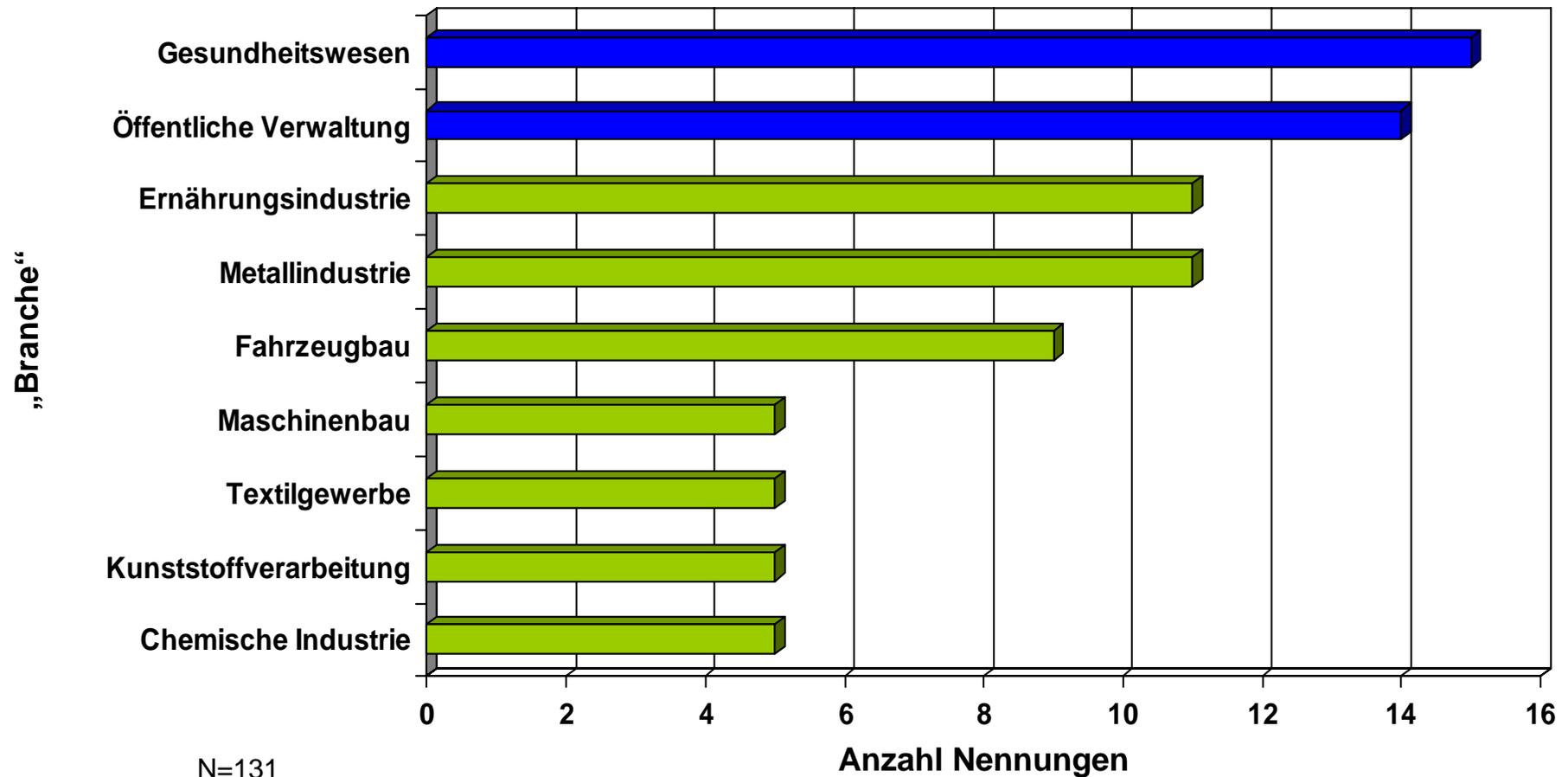
Die Gliederung

- I Ausgangslage
- II Beteiligte Unternehmen**
- III Themenschwerpunkte und wirtschaftlicher Nutzen
- IV Wirkungsketten
- V Fazit



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

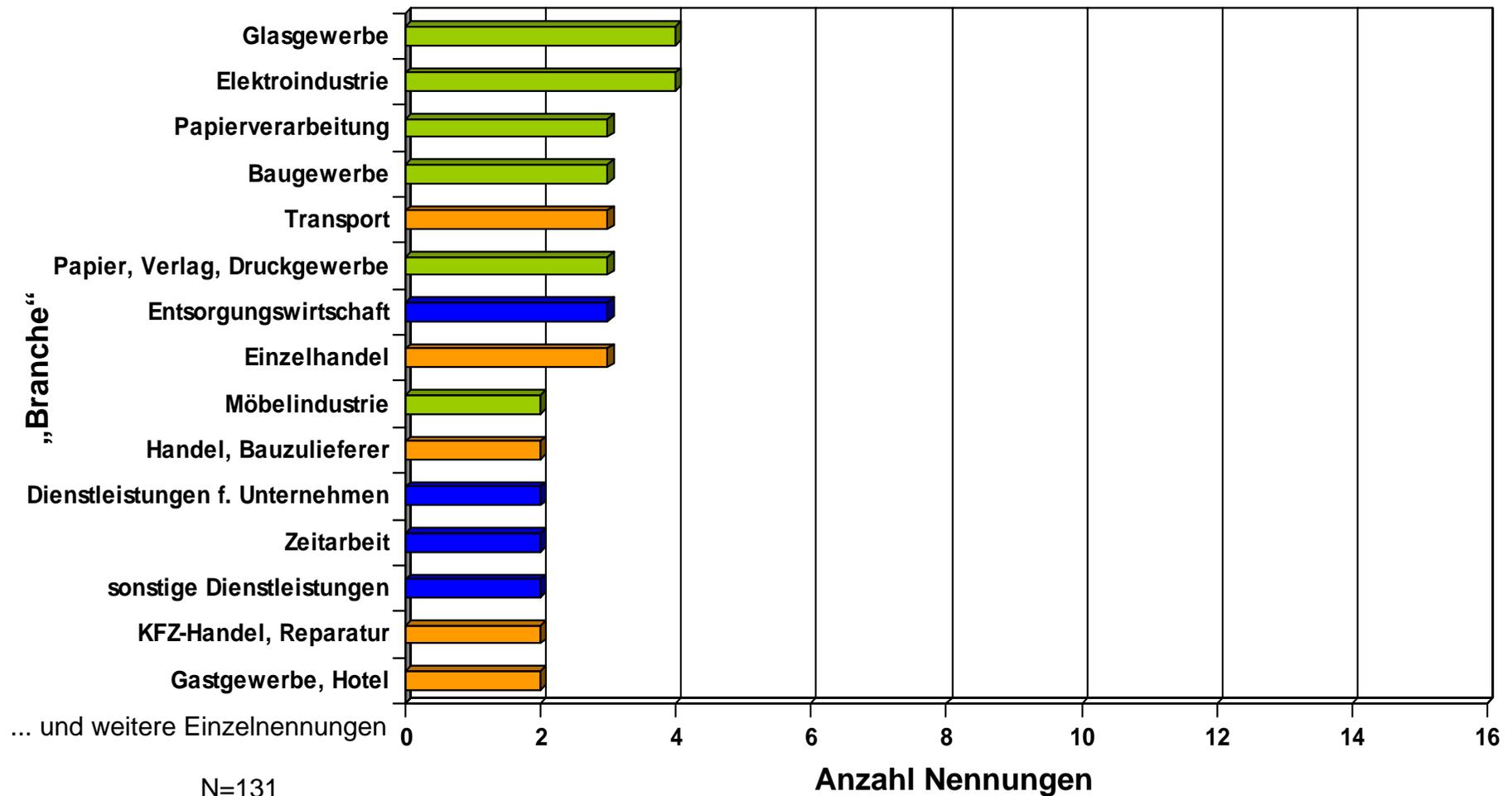
Beteiligte Branchen





AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

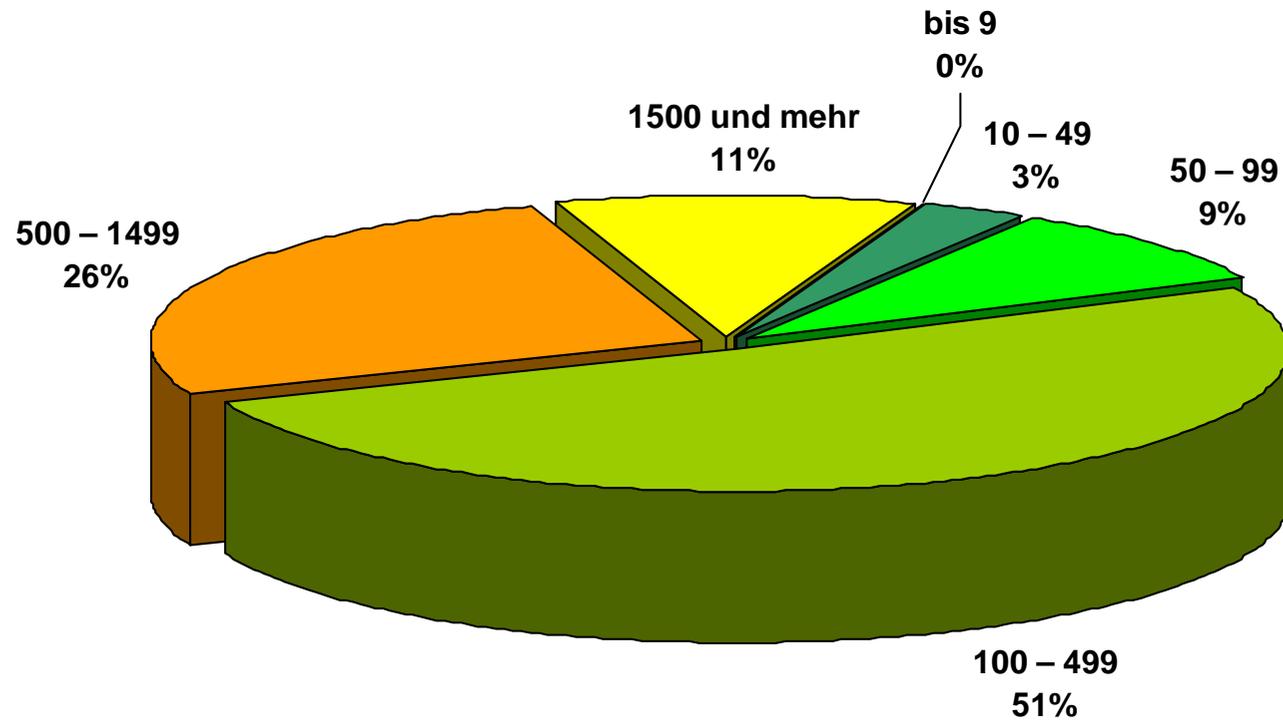
Beteiligte Branchen (Forts.)





AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Größe der beteiligten Unternehmen



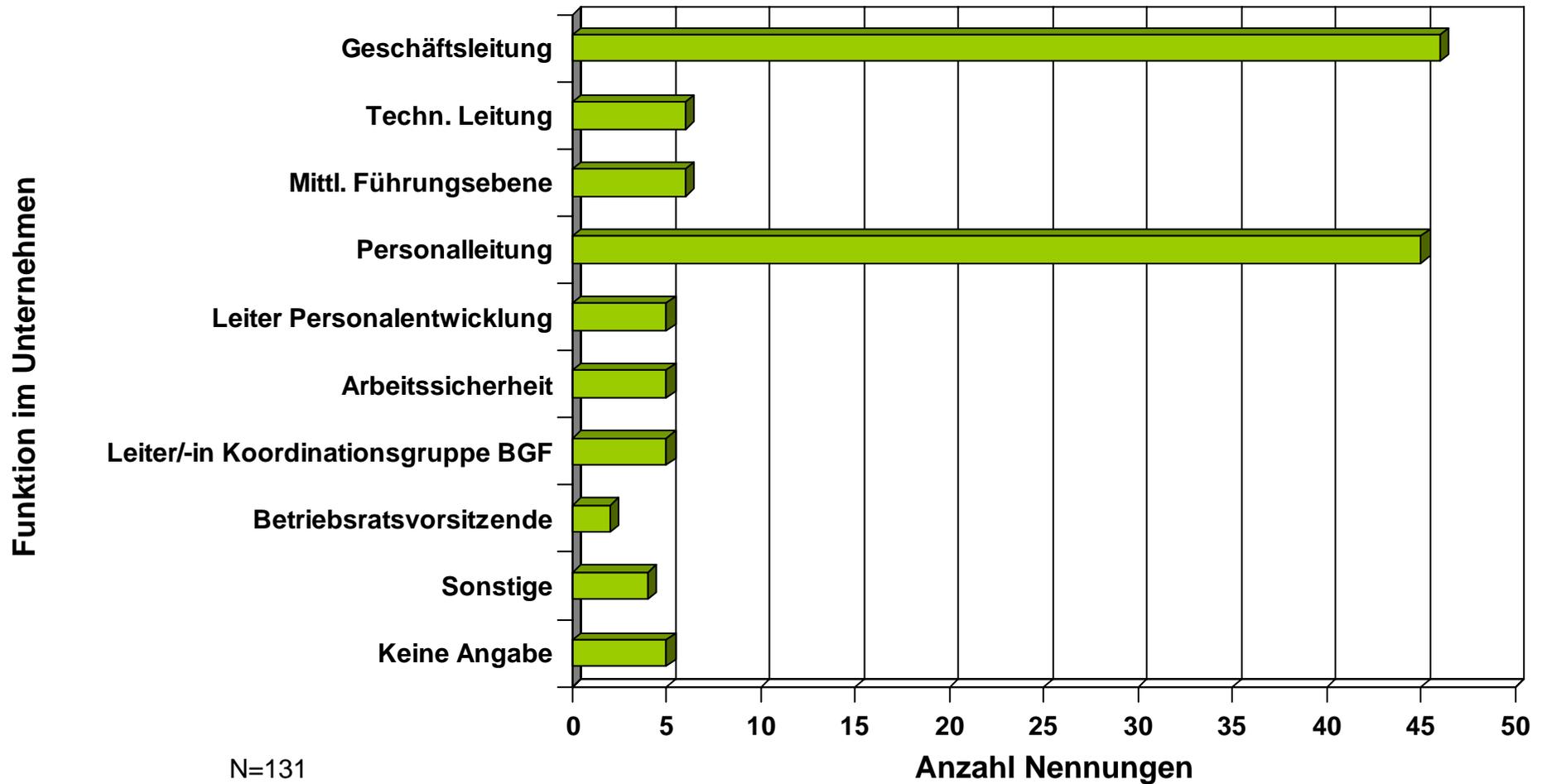
(Anzahl der Beschäftigten in den Unternehmen und der Anteil an der Studie)

N=131



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Die Ansprechpartner



N=131

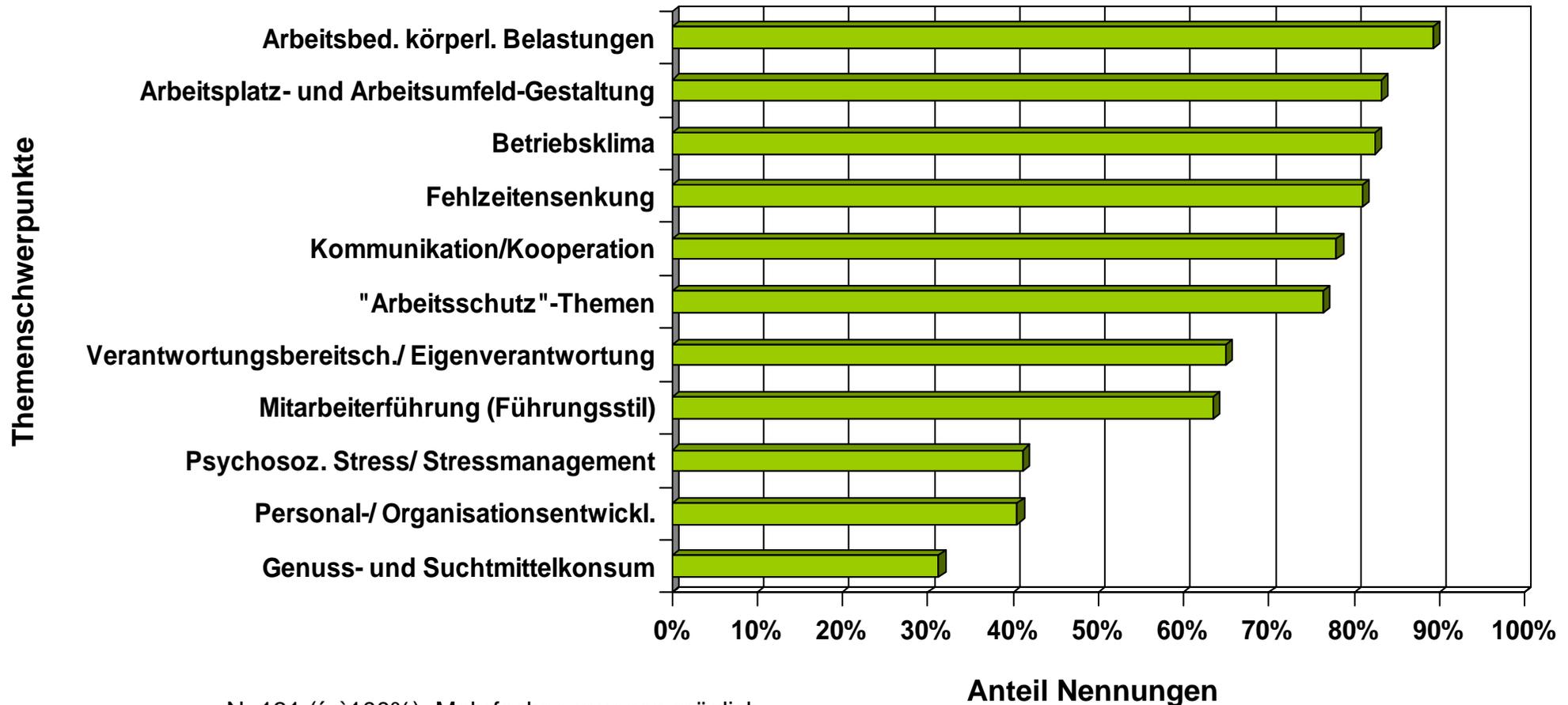


AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Die Gliederung

- I Ausgangslage
- II Beteiligte Unternehmen
- III Themenschwerpunkte und wirtschaftlicher Nutzen**
- IV Wirkungsketten
- V Fazit

Themenschwerpunkte in den Unternehmen

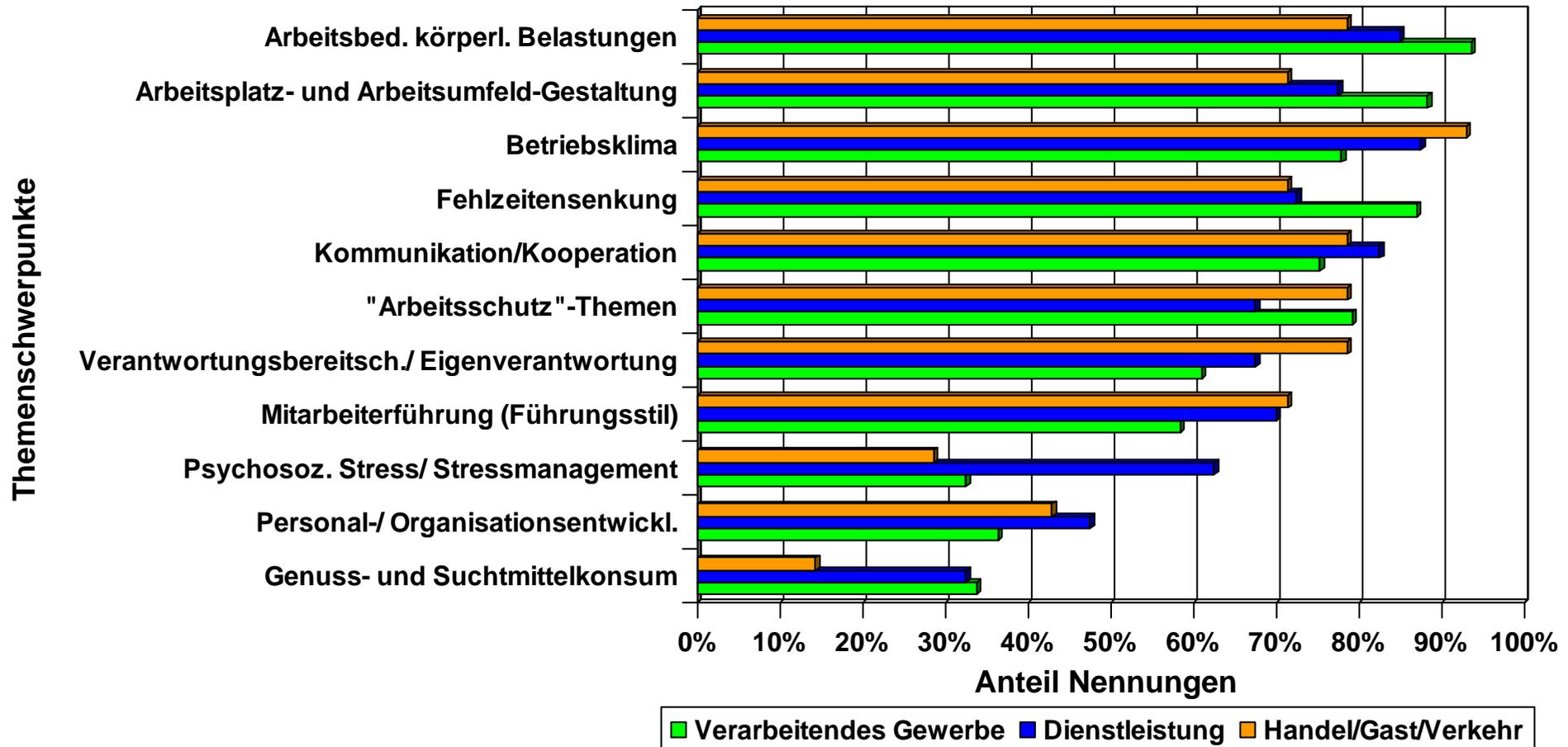


N=131 (= 100%), Mehrfachnennungen möglich



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Themenschwerpunkte im Branchenvergleich

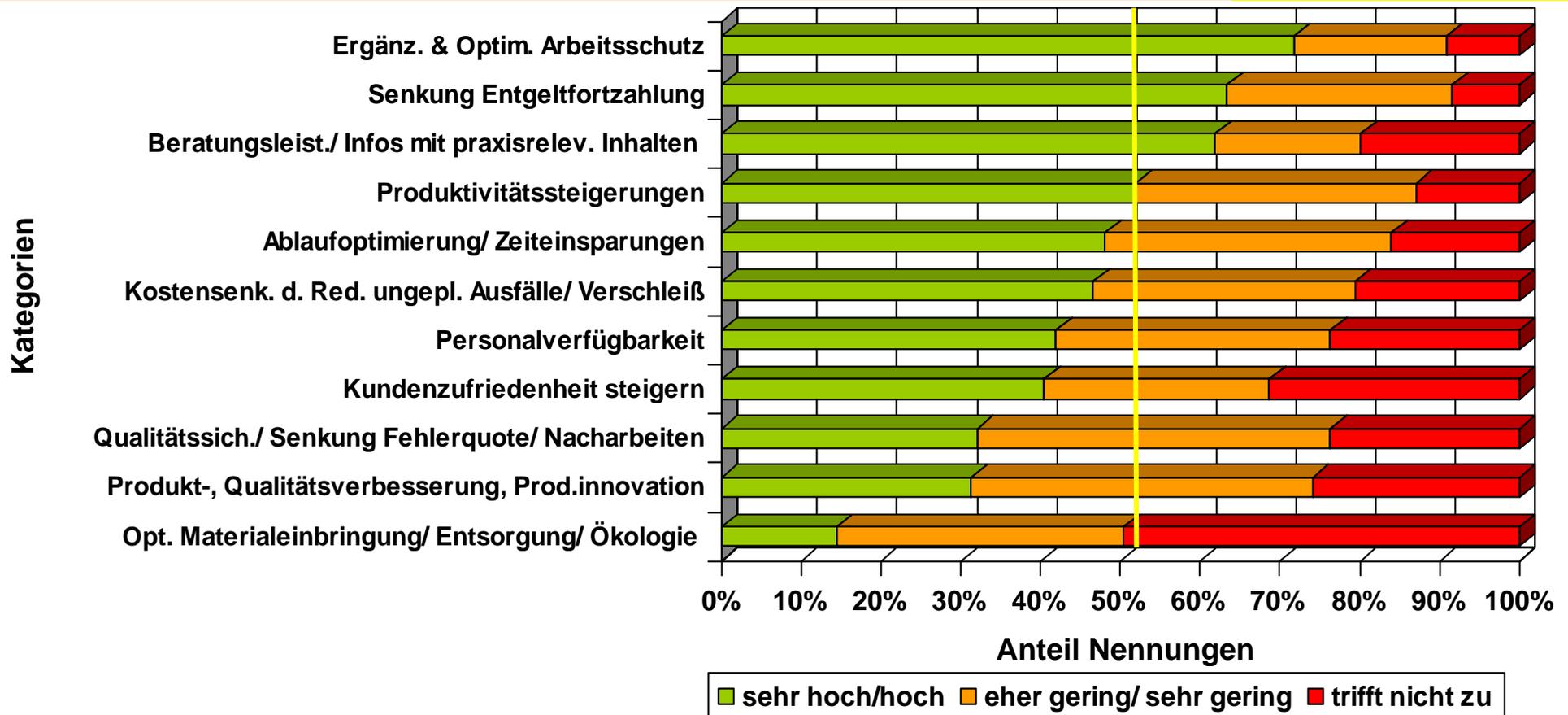


N=131 (= 100%), Mehrfachnennungen möglich



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Wirtschaftlicher Nutzen

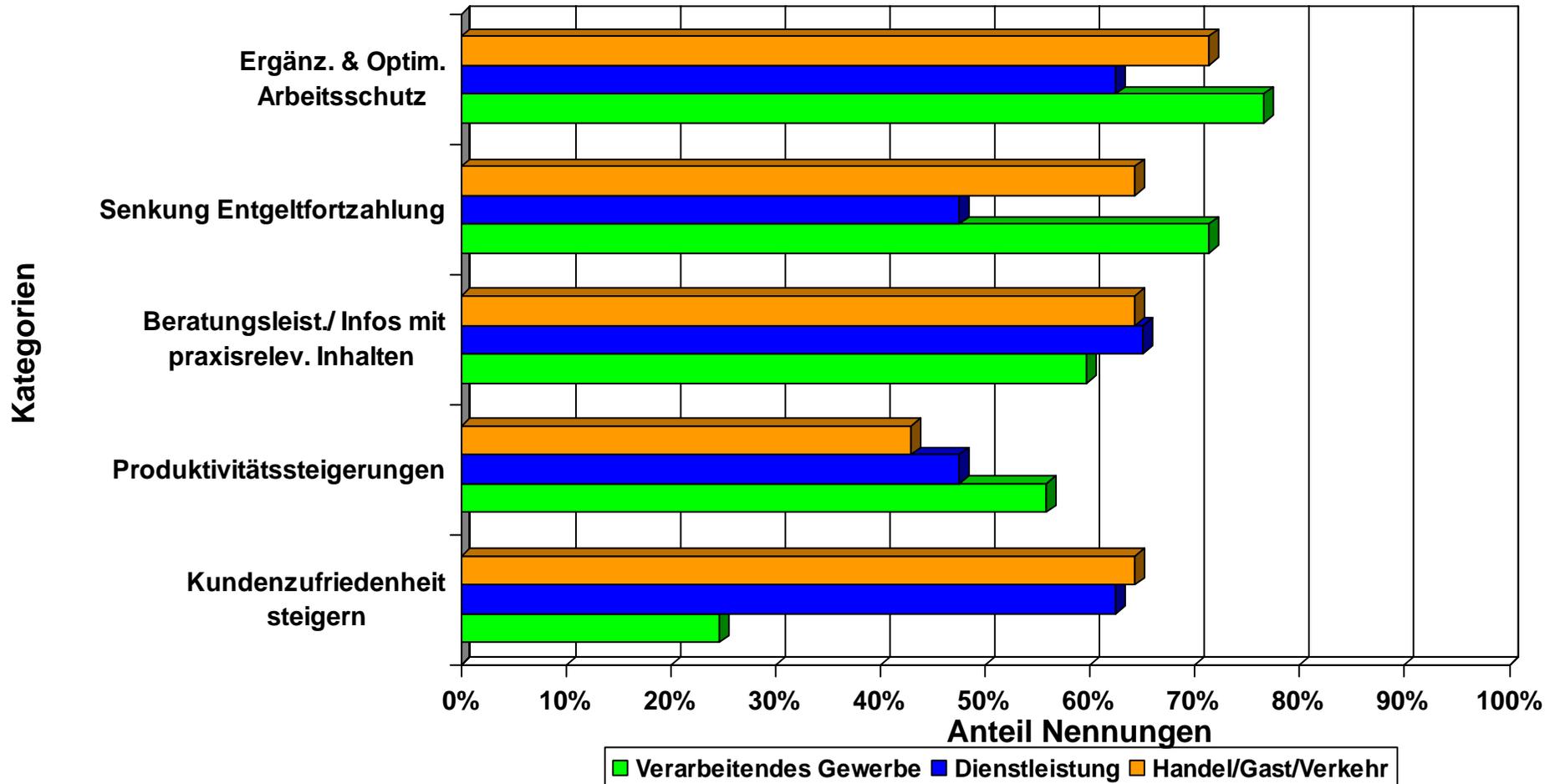


N=131 (= 100%), Mehrfachnennungen möglich,
Gesamtergebnis aus den Bewertungen (4 = sehr hoch bis 1 = sehr gering, 0 = trifft nicht zu)



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

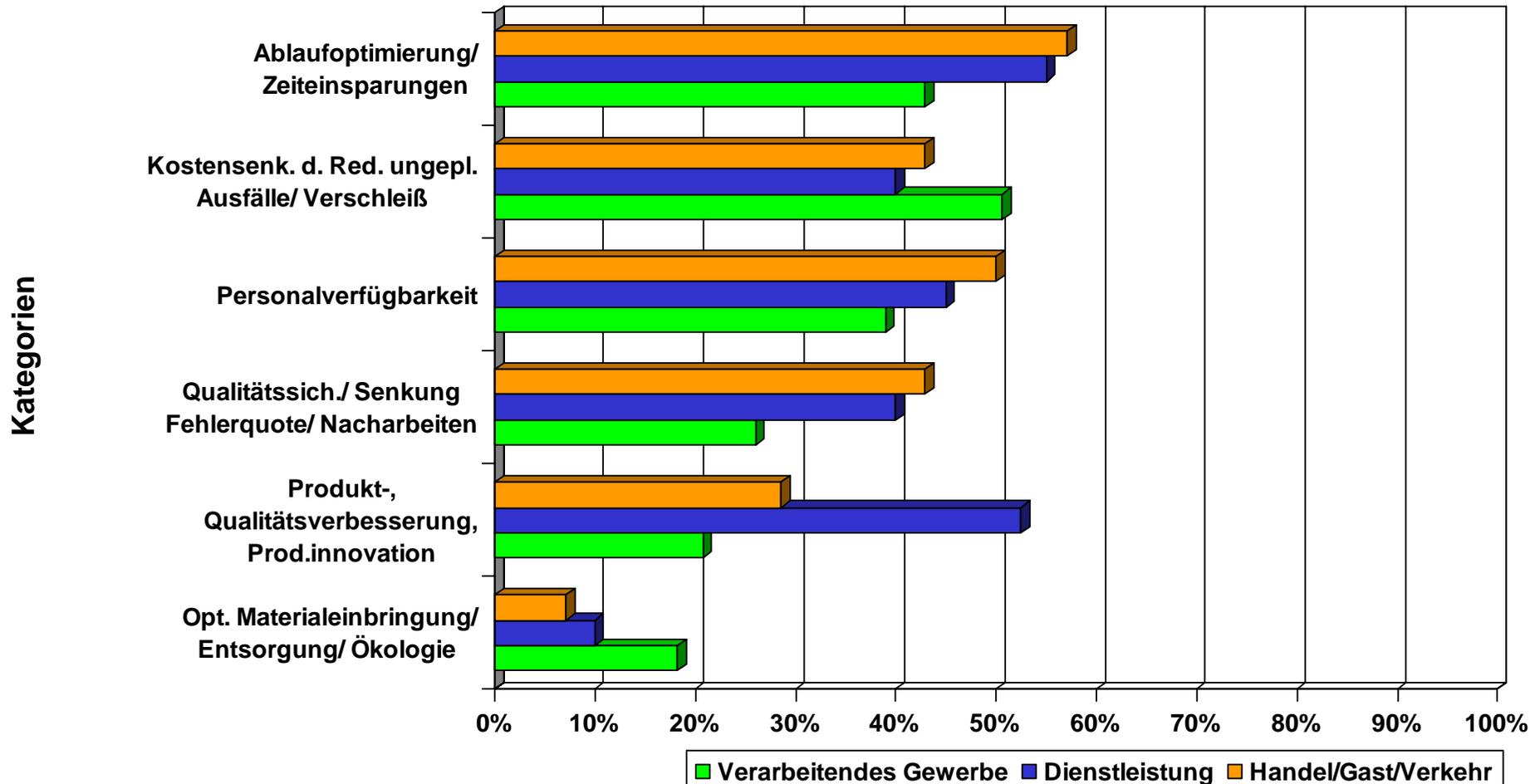
Wirtschaftlicher Nutzen nach den Branchen





AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Wirtschaftlicher Nutzen nach den Branchen (Forts.)



Zahlenbeispiele für wirtschaftlichen Nutzen

Einsparungen bei der Lohnfortzahlung pro Jahr:

<i>Branche</i>	<i>Betriebsgröße</i>	<i>Einsparung</i>
• Öff. Verwaltung	4.000 Mitarbeiter	1.000.000 Euro
• Automobilzulieferer	2.000 Mitarbeiter	1.000.000 Euro
• Chem. Industrie	550 Mitarbeiter	600.000 Euro
• Herstellung v. Metallerzeugnissen	420 Mitarbeiter	70.000 Euro
• Ernährungsindustrie	420 Mitarbeiter	320.000 Euro
• Elektroindustrie	270 Mitarbeiter	150.000 Euro
• Textilindustrie	160 Mitarbeiter	85.000 Euro
• Gesundheitswesen	152 Mitarbeiter	100.000 Euro

(hier dargestellt sind beispielhafte Einzelbetriebe)

Zahlenbeispiele für wirtschaftlichen Nutzen (Forts.)

Jährliche Produktivitätssteigerung:

Branche	Betriebsgröße	Produktivitätssteigerung
• Herstellung v. Metallerzeugnissen	420 Mitarbeiter	250.000 Euro
• Herstellung v. Metallerzeugnissen	12 Mitarbeiter	4.400 Euro

Return on Investment:

• Stadtverwaltung	8.500 Mitarbeiter	1 : 3
• Gesundheitswesen	150 Mitarbeiter	1 : 4
• Maschinenbau	2.100 Mitarbeiter	1 : 4

(hier dargestellt sind beispielhafte Einzelbetriebe)

Die Gliederung

- I Ausgangslage
- II Beteiligte Unternehmen
- III Themenschwerpunkte und wirtschaftlicher Nutzen
- IV Wirkungsketten**
- V Fazit

Wirtschaftliche und soziale Faktoren in der BGF

Wirkungsketten stellen die Zusammenhänge und die wechselseitige Beeinflussung wirtschaftlicher und sozialer Faktoren aus den Erfahrungen der umgesetzten BGF-Prozesse dar.

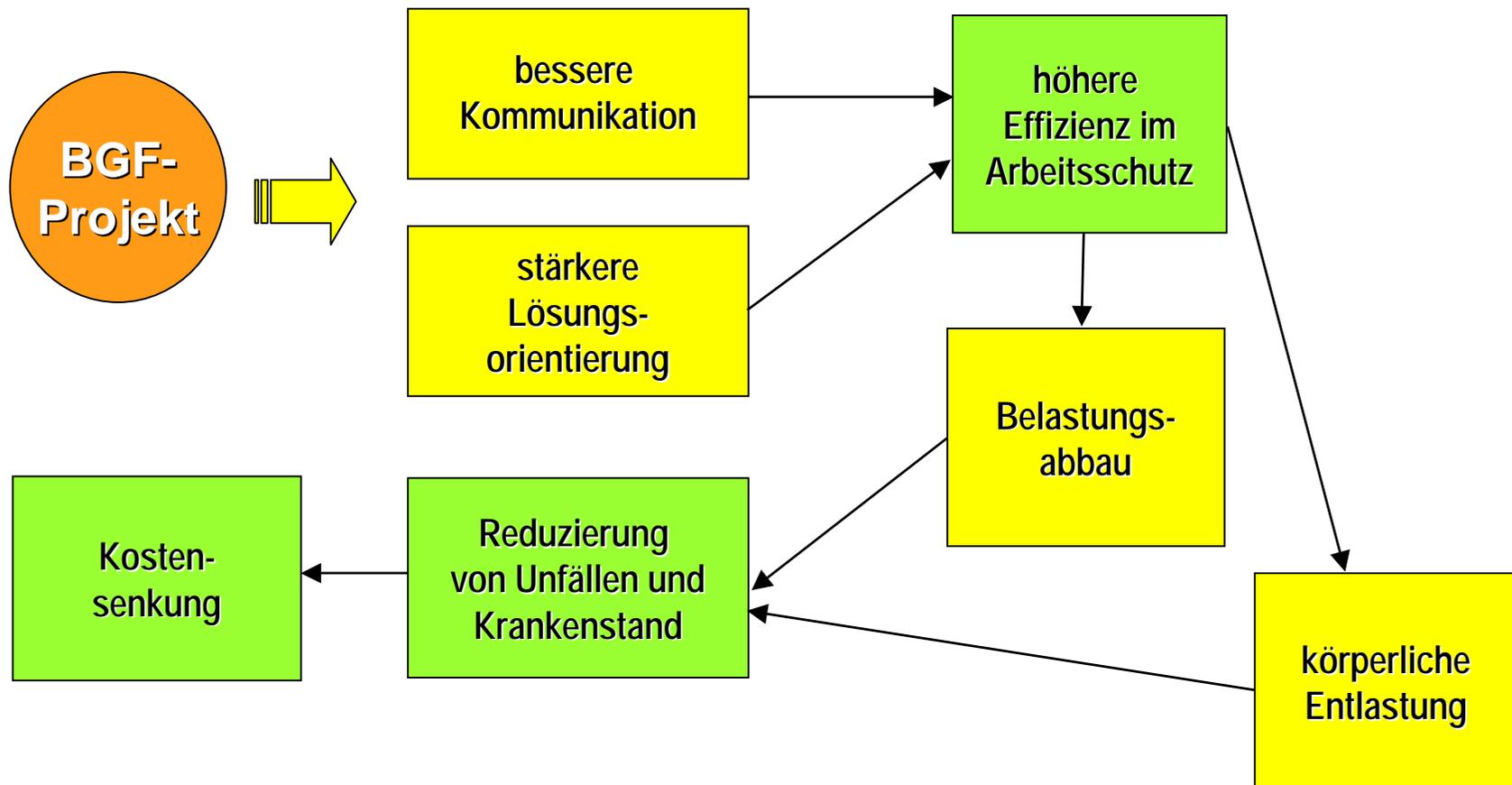
Als Erfolgsfaktoren wurden benannt:

- ✓ Beteiligung aller Ebenen
- ✓ Engagement der Führungskräfte
- ✓ Partizipation (Mitarbeiterbeteiligung)
- ✓ Kooperation mit externen Fachkräften („Experten“)
- ✓ Gesundheitszirkel
- ✓ Zügige Umsetzung von Maßnahmen
- ✓ Nachhaltigkeit produzieren



AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

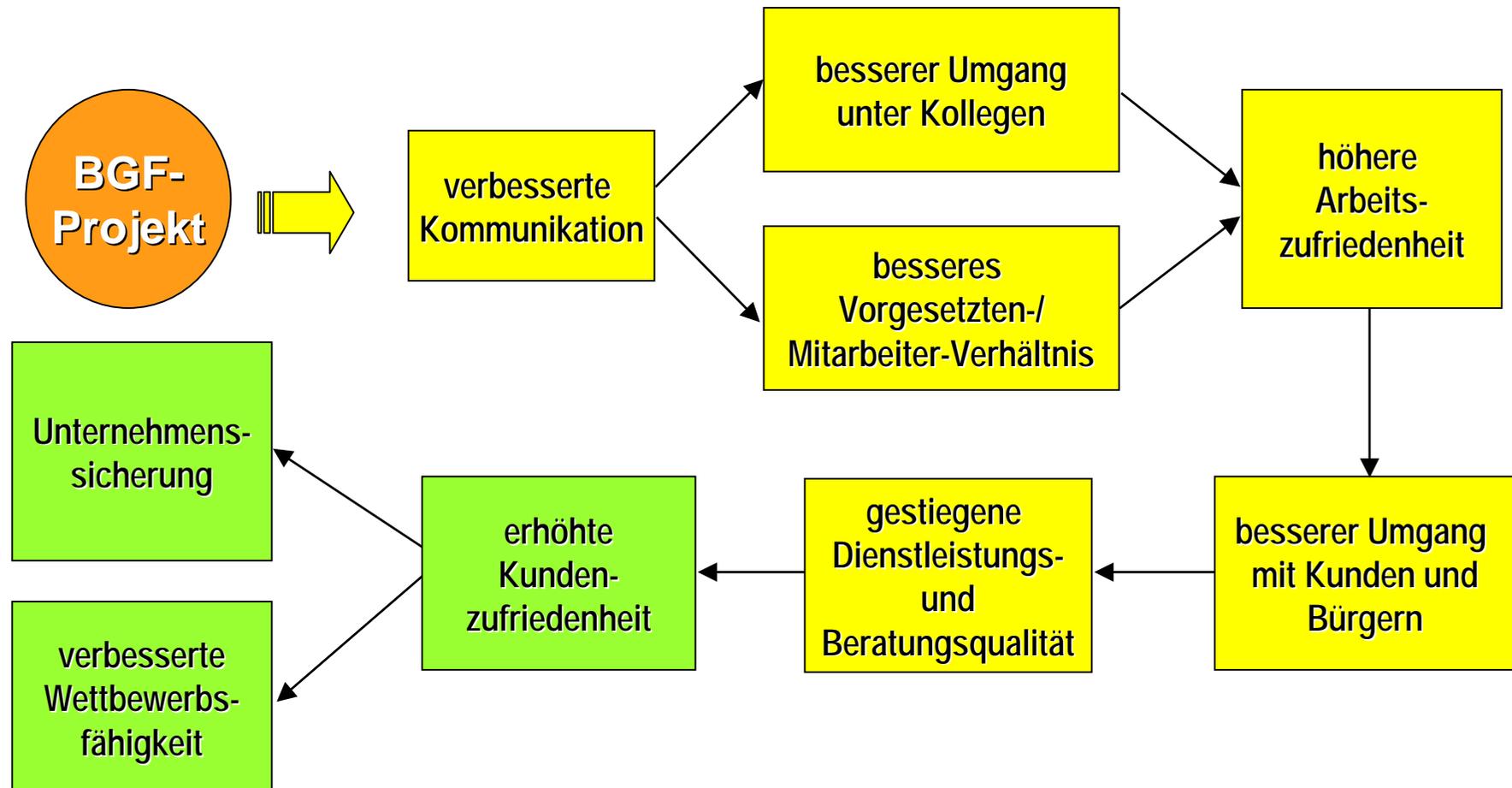
Optimierung von Arbeitsschutz u. Kostensenkung



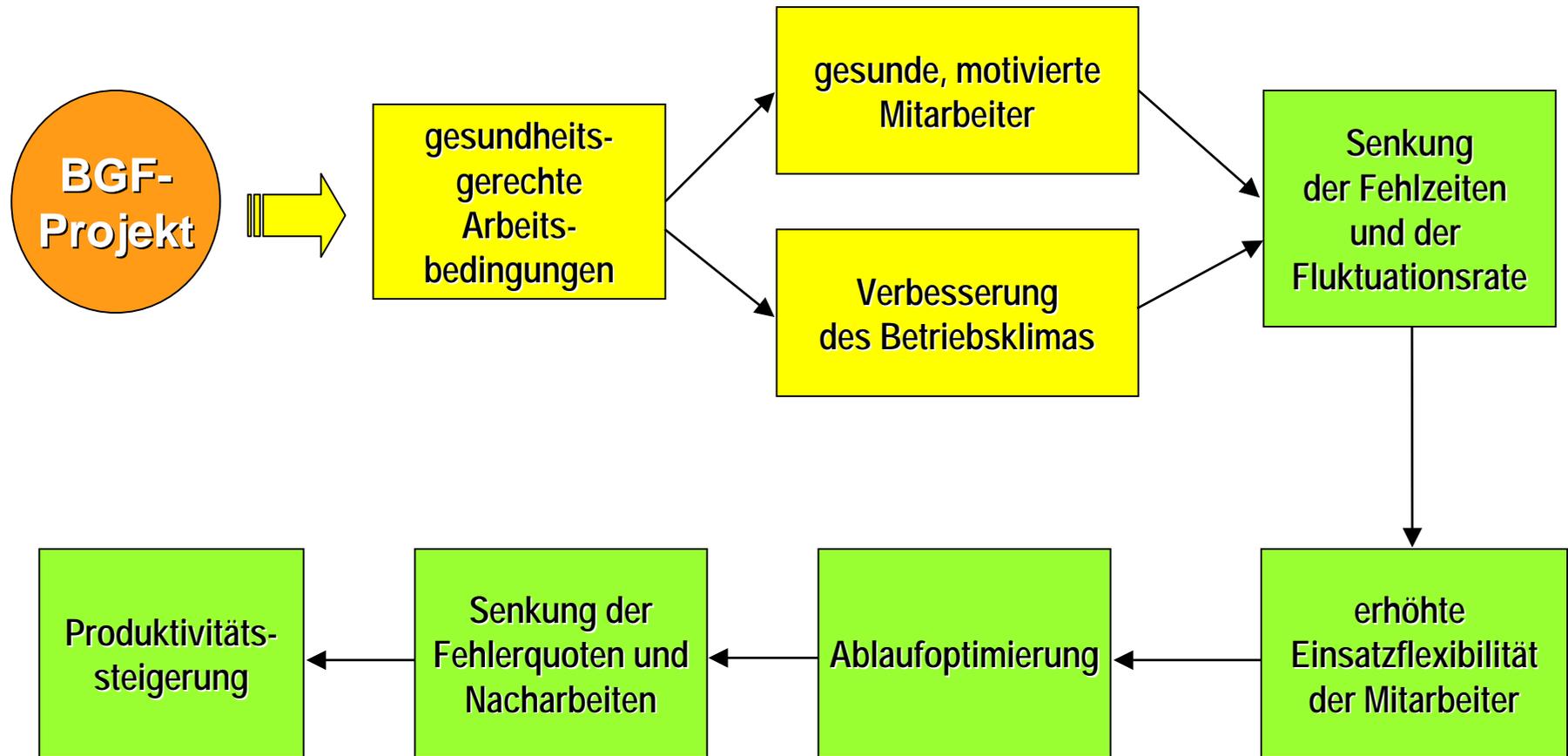


AOK-SERVICE
Gesunde Unternehmen

Kundenzufriedenheit u. Unternehmenssicherung



Produktivitätssteigerung



Die Gliederung

- I Ausgangslage
- II Beteiligte Unternehmen
- III Themenschwerpunkte und wirtschaftlicher Nutzen
- IV Wirkungsketten
- V Fazit**

Grundsätzliche Ergebnisse der BGF-Studie

- Projekte der BGF haben aus Sicht der beteiligten Unternehmen einen deutlichen unternehmerischen Nutzen in verschiedenen Kategorien.
- Es gibt branchenspezifische Unterschiede in der Bedeutung der Kategorien auf den wirtschaftlichen Nutzen.
- Wirtschaftliche und soziale Faktoren sind gleichbedeutende Ziele in Veränderungsprozessen.
- Die Erhebung wirtschaftlichen Nutzens muss verstärkt Bestandteil der Projekte/Prozesse werden.
- Nachhaltigkeit erfordert kontinuierliche (Veränderungs-) Prozesse.
- Schnittstellen zu anderen Managementprozessen sind ausbaufähig.

Pluspunkte der Studie

- Pragmatische Vorgehensweise (geringer Aufwand, hoher Nutzen).
- Der unternehmerische Nutzen wird aus Sicht der Unternehmen (insbesondere der Unternehmensleitung) dargestellt.
- Offene Fragen liefern Hinweise auf wahrgenommene Erfolgsfaktoren von BGF und Wirkungszusammenhänge von Faktoren.
- Die Ergebnisse liegen als Dokumentation und Broschüre vor.
- Befragte Unternehmen sind Referenzunternehmen zur Erzielung von Breitenwirksamkeit.

BGF-Monitoring – das weitere Vorgehen

- Die Ergebnisse der Studie sollen in regelmäßigen Folgeuntersuchungen ergänzt und geprüft werden:
 - („BGF-Monitoring“)
- Die Erfassung einer größer werdenden Zahl von Unternehmen (kumulativ) führt zu vertiefenden Aussagen über Erfolge von BGF/BGM-Projekten:
 - Die Dokumentation wird noch aussagekräftiger und repräsentativer
 - Der Informations- und der Detaillierungsgrad steigen an

Die Dokumentation im Internet

www.aok-gesunde-unternehmen.de

AOK-Studie zu BGF-Nutzen

- Wirtschaftlicher Nutzen Betrieblicher Gesundheitsförderung aus Sicht der Unternehmen, Dokumentation 2003/2004
 - Broschüre BGF – Das macht sich bezahlt
 - Referenzbetriebe aus der Dokumentation
 - ...



Vielen Dank für Ihr Interesse